

Der Geschäftsverlauf im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015

Überblick Als Folge gesunkener Absatzerwartungen bezüglich der Schwellenländer und des Euroraums stagnierte die Wirtschaftsleistung in Deutschland. Das Bruttoinlandsprodukt wuchs im 3. Quartal 2014 um magere 0,1 %, die Anlageinvestitionen gingen sogar um 2,3 % zurück und im 4. Quartal 2014 verharrten die für BNA maßgeblichen Investitionen in Ausrüstungen auf dem niedrigen Niveau des vorherigen Quartals.

BNA war in das Geschäftsjahr 2014/2015 mit einem Rekordauftragsbestand gestartet. Die verhaltene Investitionstätigkeit hatte deshalb keinen Einfluss auf die Produktionsleistung. BNA erreichte im abgelauteten Quartal eine Gesamtleistung von 3,9 Mio. €. Gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres entspricht das einer Steigerung um 22 %. Auch der erzielte Rohertrag weist mit 23 % gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres ein beträchtliches Wachstum auf. Die Betriebsaufwendungen hingegen nahmen nur um 10 % zu, so dass sich das Betriebsergebnis mit 570 Tsd. € gegenüber dem Vorjahr nahezu verdoppelte. Das Finanzergebnis war, bedingt durch Niedrigstzinsen auf sichere Anlagen, trotz guter Liquiditätsüberschüsse negativ.

Der Vertrieb akquirierte von Oktober bis Dezember Aufträge mit einem Volumen von 4,0 Mio. €. Hierin zeigt sich die zurückhaltende Investitionstätigkeit. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres lag der Auftragszugang noch bei 5,7 Mio. €.

Produktion Begünstigt durch die milde Witterung konnten im letzten Quartal eine Vielzahl von Bauvorhaben abgeschlossen werden. Insgesamt wurden 46, überwiegend kleinere Projekte fertiggestellt. Der Umsatz des Quartals beläuft sich auf 3,4 Mio. €. Zusätzlich flossen erhebliche Leistungen in lang laufende Aufträge, so dass sich der Bestand an angearbeiteten Projekten um 461 Tsd. € erhöhte. Aufgrund des hohen Auftragsbestandes war die Produktion vollständig ausgelastet.

Vertrieb Die Zurückhaltung der Unternehmen bei Investitionen in Anlagen und Ausrüstungen erschwerte die Akquisition von Aufträgen. Trotzdem war das Vertriebsergebnis mit 4,0 Mio. € recht gut. Mit Aufträgen über die Lieferung der EMSR-Technik für die Kläranlage Schleusingen und das Wasserwerk Hennesee akquirierte der Vertrieb auch wieder zwei lang laufende Großprojekte. Auch im Energiebereich war die Akquisition erfolgreich. BNA erhielt den Auftrag zur Lieferung der Prozessleittechnik des Heizkraftwerkes Oerlinghausen.

Der Auftragsvorlauf per 31.12.2014 belief sich auf 7,5 Monate.

Ausblick Trotz der sich abzeichnenden leichten Belebung der Wirtschaft erwarten wir aus vertrieblicher Sicht für das 2. Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 keine Verbesserungen. Saisonal bedingt sind die ersten Monate des Kalenderjahres immer von einer schleppenden Nachfrage geprägt und die allgemeine Unsicherheit über die Entwicklung der Eurozone und der Ukraine wird die Investitionstätigkeit weiter belasten.

Im Gegensatz dazu rechnen wir im kommenden Quartal mit einer nochmaligen Zunahme unserer Umsätze. Geplant sind der Abschluss zweier umsatzstarker Großprojekte sowie die Fertigstellung mehrerer kleinerer Aufträge. Die mit diesen Umsätzen verbundene Ertragsrealisierung wird das Betriebsergebnis positiv beeinflussen.

 Gewinn und Verlustrechnung* (in Tsd. €)	01.10. -31.12.14
Gesamtleistung	3.903,9
Materialaufwand	1.668,4
Rohhertrag	2.235,5
sonstige betriebliche Erträge	71,5
Gesamtertrag	2.307,0
Betriebsaufwendungen	1.737,1
<i>Personalaufwand</i>	1.387,7
<i>Abschreibungen</i>	92,3
<i>sonstige betriebliche Aufwendungen</i>	253,3
<i>sonstige Steuern</i>	3,8
Betriebsergebnis	569,9
Finanzergebnis	-2,9
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	567,0
Ergebnis steuerlicher Maßnahmen	10,5
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag	577,5
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	118,8
Jahresüberschuss / Vorläufiges Ergebnis	458,7

*) Die Gewinn- und Verlustrechnung basiert auf den Daten der eigenen Buchhaltung. Sie ist ungeprüft und enthält keine Wertberichtigungen, Abgrenzungen, Anpassungen von Rückstellungen usw. Irrtum vorbehalten.